106961 - Ist für die Rezitation des Qurans aus dem Handy die Reinheit vorausgesetzt?

Frage

In einigen Handys gibt es Apps für den Quran, mit denen du zu jeder Zeit auf dem Handybildschirm durch den Quran blättern kannst. Sollte man vor der Rezitation aus dem Handy rein sein?

Detaillierte Antwort

Alles Lob gebührt Allah..

Diese Handys, in denen der Quran vorhanden ist, ob abgetippt oder aufgenommen, nehmen nicht dasselbe Urteil ein, wie das des Mushafs. Deshalb ist es erlaubt sie ohne rein zu sein zu berühren. Es ist ebenso erlaubt mit ihnen das WC zu betreten, denn das Niederschreiben des Qurans auf dem Handy ist nicht wie das auf dem Mushaf. Es sind Frequenzen, die gezeigt werden und anschließend verschwinden, und keine festen Buchstaben. Und das Handy beinhaltet sowohl den Quran als auch andere Dinge.

Schaikh 'Abdurrahman Ibn Nasir Al-Barrak wurde gefragt: „Was ist das Urteil darüber den Quran ohne Reinheit aus dem Handy zu rezitieren?“

Er -möge Allah ihn beschützen- antwortete: „Alles Lob gebührt Allah, allein, und der Frieden und Segen seien auf demjenigen, nach dem es keinen (weiteren) Prophet gibt, so dann. Es ist bekannt, dass für die Rezitation des Qurans aus dem Gedächtnis nicht vorausgesetzt wird, sich vom Zustand der kleinen Unreinheit (Hadath Asghar, wofür man die Gebetswaschung vollziehen muss) zu reinigen. Dies gilt aber für die große Unreinheit (Hadath Akbar, wofür die Ganzkörperwaschung vollzogen werden muss). Sich aber für die Rezitation des Qurans zu reinigen, auch wenn es aus dem Gedächtnis ist, ist besser, denn es sind Allahs Worte. Sie nur in einem reinen Zustand zu

rezitieren, gehört zur größten Form der Ehrung. Was die Rezitation aus dem Mushaf anbelangt, so wird für die Berührung des Mushafs absolut vorausgesetzt, rein zu sein, aufgrund des bekannt Hadiths, der besagt: „Nur ein Reiner darf den Quran berühren“, und aufgrund der Überlieferungen der Prophetengefährten und deren Schüler. Dieser Ansicht war die Mehrheit der Gelehrten. Sie besagt, dass es demjenigen, der sich im Zustand der kleinen Unreinheit befindet, verboten ist den Mushaf zu berühren, egal ob er dies für die Rezitation oder etwas anderem macht. Demnach scheint es, dass Handys und andere Geräte, in denen der Quran ausgenommen wird, nicht unter dasselbe Urteil wie den Mushaf fallen, da die Buchstaben des Quran in diesen Geräten sich von denen im Mushaf unterscheiden, denn sie existieren in ihnen nicht in der Form, dass sie weiterhin gelesen werden, sondern als Frequenzen, aus denen sie bestehen, wenn sie aufgerufen werden. So erscheinen sie auf dem Bildschirm und verschwinden, wenn andere Programme aufgerufen werden. Deshalb ist es erlaubt das Handy oder ein Gerät, in dem der Quran aufgenommen wurde, zu berühren. Es ist ebenso erlaubt davon zu lesen, auch wenn man sich nicht im Zustand der Reinheit befindet. Und Allah weiß es am besten.“ Aus der Webseite: „Nur Al-Islam“.

Schaikh Salih Al-Fauzan -möge Allah ihn beschützen- wurde gefragt: „Ich bin bestrebt danach den Quran zu rezitieren. Manchmal bin ich früh morgens in der Moschee und trage ein neues Handy bei mir, in dem eine App ist, die den gesamten Quran beinhaltet. Manchmal befinde ich mich nicht im Zustand der Reinheit, weshalb ich dann daraus etwas rezitiere. Muss ich für die Rezitation aus dem Handy rein sein?“

Antwort: „Das gehört zum Luxus (und zu Gemütlichkeit), der sich heute bei den Menschen zeigt. Die Masahif (pl. von Mushaf) sind in den Moscheen in hoher Druckqualität verfügbar, und alles Lob gebührt Allah. Deshalb müssen wir nicht vom Handy lesen. Wenn dies aber geschieht, dann sind wir der Meinung, dass es nicht unter dasselbe Urteil fällt, wie das des Mushafs. Den Mushafs berührt nur jemand, der rein ist, so wie im Hadith steht: ‚Nur ein Reiner darf den Quran berühren.‘ Was aber das Handy betrifft, so wird es nicht als Mushaf bezeichnet.“

Die Rezitation des Qurans aus dem Handy ist eine Erleichterung für die Menstruierende und den, der den Mushaf nicht bei sich tragen kann oder sich an einem Ort befindet, an dem es schwer ist,

die Gebetswaschung zu vollziehen, da die Reinheit für das Berühren des Handys (mit Quran-App) nicht vorausgesetzt ist, wie oben erwähnt.